

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

21. September 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Leinf. von

Bringt von

und Witten, fr. Wittenmann,
Frau Elisabeth v. d. jüngsten
Leinwand, it. man. b. d.
Fuchel in der Weinberg ge-
hoben.
7. Die fr. v. Witten, die fr. v.
Wittenmann hat Abends mit uns
gespielt.

8. Swiss no 12 Lowry Wood.
no 12 Lowry Wood.
Lowry Wood.

9. Loos Linder. Luptner, für
an Etra, für fühlte bei
Frankenfurter, für mich bei w.
ist, w. so lange 2 Pund pro.
Von 21^{te} Sept. 1725.

Original von

1. Brief an H. J. J. West.
Lübeck.

— von Le Zibitz und inland.

Christian Smith, Capt.

W. Inspectore von Traubung.

— Johann David Krüger, Infr.

Vater, F. Diaconale, Köpen u.
 den vorigen Brief mitgebracht,
 und einen sehr. Empfehl. als
 Pädagogin, neues Lesebuch.

— Le Docteur von Elbingen,
ou quelque main Docteur von 73.

Aug. nicht bestattet ist, ungeachtet
seines herrlichen Tods. Am 2. Aug.
Zurück, lange ihm beyden, was er
blieben ist, davon das Concept
liebt.

Leinhardt von

— Hofmann Kautz. Leipzig.

— H. Walbaum. Berlin.

— Helmutz. Berlin.
wird.

Leinhardt von

2. Gelehrter von dem jüngsten
von dem Tode, wegen des
Zurückgebliebenen in die Milice
genommen, gleich. Das con-
cept ist liebt.

Gelehrter mit

3. Gelehrter mit H. Kautz,
Leinhardt, wegen des Tods.
Zurückgebliebenen für die
Agostino des Hagenbuches,
wobei mit H. Halerig
sich beyden, w. ihn nicht hat.
Leinhardt gelehrt. it. hat er
nicht seinen ersten zum Tode
offeriert. it. wegen des Tods.
I. und dem Zurückgebliebenen in die
Solisten genommen.

— H. Diac. Kautz, aus Frankfurt.

Mit und Kautz

4. Mittags haben mit uns gelehrt
die J. v. Kautz, J. v. Bild u.
daran Tode, w. J. v. Kautz.

Brief von —

5. Brief von H. von, Stud.
Theol. Libert.

Im 22. Sept. 1725.

Brief von —

1. Brief eingehend von H.
Past. Freyling. von H. Jaco-
bi von Goddelsheim wegen d.
Campten. Tugmuths u. H.
Jungferns Erb.

Briefe an —

2. Gopfrich an H. Walbrunn.
Berlin.

— H. Past. Tophorst in ft.
per H. Drebes.

— an Collegas wegen d. Amt.
wert an H. Presid. v. Crisp.
Eigens.

— an H. Prop. Christian Gumi.
Frankfurt.

— fortgesetzt von Brief an
H. Freyling von Tugmuth, it. an
H. Freyling in Bern, it. an H.
Colman, im Tugmuths. Calmiz.

Brief von —

3. Brief beauftragt worden von H.
Secretariatsveftain, wegen d.
in d. Mafse von H. Gr. Jankel
zu flammenden Geldes.

4. Beauftragt worden von H. von
H. Jankel Barons von Jankel,
u. H. Leo. Weftain, welche vor
mafsen, u. mit ihm gebietet.